

Schmerz lass nach – Welche Wirkstoffe eignen sich bei welchen Schmerzen?

Spannungskopfschmerzen

1 2

Migräne

3 1 4

Zahnschmerzen

5 2

Gliederschmerzen
(grippal)

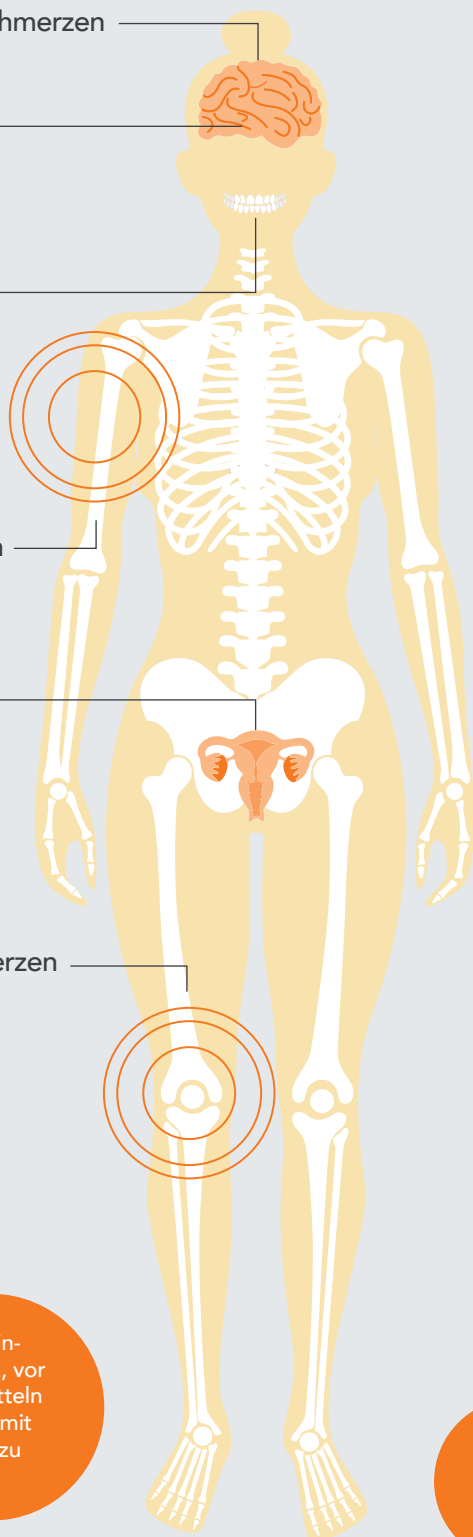
4 5

Regelschmerzen

6 1

Bewegungsschmerzen

7 8 6



Diese Übersicht wurde im Hinblick auf Erwachsene erstellt, vor dem Einsatz von Schmerzmitteln bei Kindern ist Rücksprache mit einem Arzt oder Apotheker zu halten.

1

Ibuprofen-Lysin

Schneller Wirkeintritt von Ibuprofen in Kombination mit Lysin bereits nach 15 Minuten

2

Paracetamol

Besonders wenig Neben- & Wechselwirkungen

3

Triptan

Spezifisch gegen Migräne

4

ASS/ASS+Vitamin C

Hochdosiert bei Migräne; besonders geeignet bei Erkältungsbeschwerden

5

Ibuprofen

Gut verträglich, leicht entzündungshemmend

6

Naproxen

Lange Wirkdauer bis zu 12 Stunden

7

Diclofenac Tabletten

Gut entzündungshemmend

8

Diclofenac Schmerzgel

Geringes Risiko für Nebenwirkungen

Die in der Packungsbeilage eines Schmerzmittels empfohlene Einzel- und Tagesdosis sollte auf keinen Fall überschritten werden. Als Richtlinie kann zudem gelten: Schmerzmittel nicht länger als drei bis vier Tage am Stück und maximal zehn Tage im Monat einnehmen. Patienten, deren Schmerzen auch nach der empfohlenen Einnahmedauer nicht verschwinden, sollten unbedingt einen Arzt aufsuchen. Auch bei Vorerkrankungen, in der Schwangerschaft oder in der Stillzeit sollte vor der Anwendung ein Arzt oder Apotheker konsultiert werden.

Pressekontakt:

3K Agentur für Kommunikation GmbH, Feldbergstraße 35, 60323 Frankfurt am Main
Anja Zwetj | Julia Schmitt | Ramona Eich | Annika Munz | Dr. Anika Burkard,
presse@3k-kommunikation.de, www.3k-kommunikation.de Tel. 069 97 17 11-0, Fax 069 97 17 11-22

Corporate Communications Teva GmbH
Markus Braun, markus.braun@teva.de, Tel. 0731 402 7738, Fax 0731 402 44 7716
Ulrike Krieger-Ballhausen, ukrieger-ballhausen@teva.de, Tel. 0731 402 5241, Fax 0731 402 44 7716

ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.

Verschiedene Schmerzarten – Woher kommen sie und was kann man dagegen tun?

Schmerzart	Ursachen/Symptome	Tipps & Tricks
Spannungskopfschmerzen	<ul style="list-style-type: none"> Ofdmals verursacht durch Fehlhaltungen oder psychische Belastung Dumpfer, drückender oder ziehender Schmerz Schmerz tritt meist zweiseitig auf 	<ul style="list-style-type: none"> Pfefferminzöl auf Stirn, Schläfen und Nacken wirkt oft wohltuend Auch Bewegung an der frischen Luft und Dehnübungen können sich positiv auswirken
Migräne	<ul style="list-style-type: none"> Auslöser für einen Anfall können z. B. Stress, Schlafmangel oder Hormonschwankungen sein Typischerweise pochende Kopfschmerzen, die auf einer Kopfhälfte auftreten Oft begleitet von Lärm- und Lichtempfindlichkeit, Übelkeit oder Erbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> Im Akutfall eine Pause einlegen und auf eine ruhige Umgebung mit möglichst wenig Reizen achten Teilweise verschafft das Kühlen von Nacken und Stirn Linderung Vorbeugend können Entspannungsverfahren und Ausdauersport helfen
Zahnschmerzen	<ul style="list-style-type: none"> Zu den Ursachen zählen kranke Zähne, aber z. B. auch Zahnfleischentzündungen oder Entzündungen der Speicheldrüsen Lokal begrenzte, pulsierende Schmerzen; dicke, gerötete Wangen; Probleme beim Öffnen des Mundes 	<ul style="list-style-type: none"> Bei kariesbedingten Zahnschmerzen kann provisorisch Nelkenöl angewendet werden, um die Zeit bis zum Zahnarzttermin zu überbrücken Kalte Kompressen oder Mundspülungen mit Kamillen- oder Salbeitee können akute Entzündungen lindern
Regelschmerzen	<ul style="list-style-type: none"> Ausgelöst durch Verkrampfung der Gebärmuttermuskulatur Die Schmerzen strahlen zum Teil in den Rücken aus Oft begleitet von Kopfschmerz, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> Wärmeanwendungen wie Wärmflaschen oder Entspannungsbäder können krampflösend wirken Vielen Betroffenen tut Bewegung wie Spaziergehen, Fahrradfahren oder Yoga gut
Gliederschmerzen (grippal)	<ul style="list-style-type: none"> Ausgelöst durch Erkältungen/Infekte Stechende, ziehende oder reißende Schmerzen in Armen und/oder Beinen Oft begleitet von Fieber 	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Erkältung ohne Fieber wirkt meist Wärme wohltuend, z. B. ein warmes Bad mit ätherischen Ölen Bei Fieber bringen Wadenwickel Linderung In jedem Fall gilt es ausreichend zu trinken (mind. 2 Liter täglich)
Bewegungsschmerzen	<ul style="list-style-type: none"> Umfassen Gelenk- und Rückenschmerzen, aber auch Sportverletzungen wie Verstauchungen, Prellungen und Zerrungen Treten bei aktiver und passiver Bewegung auf 	<ul style="list-style-type: none"> Bei akuten Verletzungen gilt die sogenannte PECH-Regel (Pause, Eis, Compression, Hochlagern) Einseitige Belastungen vermeiden Regelmäßiges Ausdauertraining (z. B. Radfahren oder Schwimmen) kann vorbeugend Muskeln und Gelenkknorpel stärken

Pressekontakt:

3K Agentur für Kommunikation GmbH, Feldbergstraße 35, 60323 Frankfurt am Main
 Anja Zwetj | Julia Schmitt | Ramona Eich | Annika Munz | Dr. Anika Burkard,
 presse@3k-kommunikation.de, www.3k-kommunikation.de Tel. 069 97 17 11-0, Fax 069 97 17 11-22

Corporate Communications Teva GmbH
 Markus Braun, markus.braun@teva.de, Tel. 0731 402 7738, Fax 0731 402 44 7716
 Ulrike Krieger-Ballhausen, ukrieger-ballhausen@teva.de, Tel. 0731 402 5241, Fax 0731 402 44 7716